

UMWELTKONFLIKTE: HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN UND IMPLIKATIONEN FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Zertifikatsarbeit von Patrick Jiranek

August 2015

Universität Bern, CAS Nachhaltige Entwicklung

1. Zusammenfassung

In dieser Zertifikatsarbeit mit dem Titel „Umweltkonflikte: Handlungsempfehlungen und Implikationen für eine Nachhaltige Entwicklung“ (Verfasser: Patrick Jiranek; eingereicht am 3. August 2015) werden zunächst die Besonderheiten von Umweltkonflikten erörtert. Diese sind durch eine grosse Akteursvielfalt, schwer verhandelbare Konfliktgegenstände und zeitlich weitreichende Auswirkungen gekennzeichnet. Erfolgsversprechende, sozialwissenschaftlich fundierte Verfahren, wie bspw. Konstruktive Kontroverse, Umweltmediation und Kooperativer Diskurs werden vorgestellt. Sie sollen Auswege aus der Komplexität von Umweltkonflikten bieten. Zur Verdeutlichung dieser Auswege wird deren konkretes Vorgehen vorgestellt und werden Handlungsempfehlungen dieser Verfahren präsentiert. Schliesslich werden die Implikationen dieser Verfahren für das ebenfalls komplexe, systemische Konzept einer Nachhaltigen Entwicklung diskutiert. Dazu wird aufgezeigt, wie normative und empirische Gerechtigkeitskonzepte jeweilige Notwendigkeit für den Umgang mit Umweltkonflikten haben und für die Formulierung von Zielen einer nachhaltigen Entwicklung hilfreich sein können.